Wegugöpreib: Bierteljährlich

für Dies 4.50 Dit. Bei ben Poftauftatten (ausichl Beitellgelb) 4.80 Wit.

Erfchemt täglich mit Hab-natime ber Sonn- und Beiertage.

Dina und Bring ben D. Chr. Sommer, Diez



Diezer Beitung (Lahn-Bote.)

Greis ber Mugeigen: Die einspaltige Zeile ober beren Raum 30 Bf. Reliamegeise 90 Bs.

> Musgabejtene: Dies, Rojenftraße 36. Bernfprecher Dr. 17. Berautwortlich für bie Schriftleitung: Richard Sein

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlaynkreis.

Nr 30

Dies, Tienstag, den 10 Februar 1920

26. Jahrgang.

Die Auslieferungsfrage.

Die Ententenoten.

In fpater Abendftunde überreichte nach einer Wielbung bes Bolff-Buro bom 7. Jebr. ber frangoffiche Geichalts-trager Die Auslieferungelifte mit ber unveranderten Begleitnote. Der Rote war ein Brief an den Reichetangier beige-Der Bortlant ber beiden, bon Millerand unterzeichneten Schreiben ift folgender:

An herrn Freiherrn bon Beroner, den Borfigen-ben ber beutichen Friedensbelegation, Baris.

herr Brafibent!

In Ausführung bes Baragraphen 3 bes am 28. Juni 1916 unterzeichneten Prototolls beehre ich mich. Ihnen anbei im Ramen der alliierten Machte ein Erempfar ber bon der britischen, der französischen, italienischen, belatischen, polntischen, französischen und der serbischetroatische flowenischen Regierung gemäß Artifel 228 Abs. 2 des Berfailler Bertrages aufgestellten Liften gu überreichen.

In der Aufstellung dieser Liften sind nicht alle die mit einbegriffen, welche sich der von deutschen Reichs-angehörigen begangenen zahllosen Berbrechen schuldig gemacht haben. Die oben bezeichneten Regierungen haben geglaubt, ichidlicherweise barin nur die Berjonen aufführen au follen. Die anicheinend bie fchwerfte Berantwortung trifft. Die fo aufgeführte Bahl der Schuldigen bleibt weit binter berjenigen der von deutschen Stanteangehörigen in Berletjung ber Gefete und Gebrauche bes Arieges be-

gangenen Mechtewidrigfeiten.

Es liegt nicht in der Abficht der genaunten Regierungen, die Berbrechen dersenigen zu amnestieren, die in den beigefügten Listen nicht mit einbogriffen sind. Die borliegende Mitteilung berührt in keiner Weise das Recht der Staaten, sie innerhalb ihres Gebietes zu bersotzen. Gemäß Artikel 228 des Friedensbertrages sind die auf den bejagten Liften angeführten Schuldigen, fei es dem Ramen nach, fei es nach dem Grade der Amtsausübung ober ber Umtererwendung, gu ber fie bon ben beutschen Behorben berangezogen waren, bezeichnet. Die oben bezeichneten Re-gierungen behalten sich vor, von der deut ich en Regie-rung, so wie dies in Artikel 230 des Bertrages vorgefeben ift, "Urfunden und Austunfte jeber Mrt gu berlangen, beren Beichaffung jur bollftandigen Aufflarung der ftrafbaren Sandlungen, gur Ermittelung der Schulbt-gen und gur genauen Abichatung der Berantwortlichkeit für erforderlich erachtet werden follte."

Eine weitere Mitteilung wird Sie in Beantvortung Ihres Schreibens Rr. 88 (Rotig: gemeint ift die Rote des herrn von Lersner in der Ausliefernugefrage bom 25. Sanuar 1920) die Umftande wiffen faffen, unter benen Die alliierten Machte Die Bestimmungen Des Friedensber-

trages über diesen Bunkt ausgeführt zu sehen wünschen. Her Reich stanzler! In Ausführung der Art. 228—230 des Bertrages von Berfailles und gemäß 3 des Brotofolfs vom 28. Juli 1919 habe ich in meiner Eigenschaft als Bristdent der Ariebenstonfereng am 3. Gebruar herrn v. Berener, bem Berfibenben ber beutichen Triebensbelegation, im Ramen ber allieren Mächtte ein Exemplar ber bon ber englichen, frangofischen, italientichen, belgischen, polnischen, rumanischen und ferbisch-frvatisch-flowenischen Regierung aufgestellten Liften jugeftellt. Dieje Liften find bon einem Briefe begleitet gelvefen, der - es fei dies besonders bemerkt - feftfente, daß nach Brufung der in dem Briefe Ar .85 bes Bor-fibenden ber deutschen Delegation enthaltenen Erwägungen eine weitere Mitteilung der Bedingungen wi fen taijen wurde, unter benen die alliferten Dachte Die betr. Bestimmungen bes Friedensbertrages erfüllt gu jeben munichen.

herr b. Berener hat auf dieje Mitteilung mit einem

Briefe geantwortet, beffen Abichrift beiliegt. Die Machte haben nicht davan gezweifelt, daß bie banblung b. Lersners eine perfonliche Aundgebung war, für die die deutiche Regierung feine Berantwortung trägt. Gie haben in der Tat nicht annehmen tonnen, daß diese Regierung sich einer Berpflichtung zu entziehen beabsichtige, die sie burch die Unterzeichnung des Bertrages bon Berfailles eingegangen ift und daß fie, nach weniger ale einem Monat nach bem Intraftfreten bes Bertrages, fich borfaplich weigerte, eine wejentliche Bestimmung bes Bertrapes su erfüllen.

3ch habe die Ehre, Gurer Erzelleng die Lifte, Die herr b. Lerener in Empfang ju nehmen fich geweigert bat, überteichen zu laffen, sowie einen Brief, der ihr beigelegt war. Diefer Brief ift bom 3. Februar batiert. Die Mächte haben demnach die durch das Protofoll vom 28. Juni bestimmte

Frift eingehalten.

Haldwung in England?

Das Blond George-Drgan Dailh Chronicle bringt einen anfiesenerregenden Leitartifel zur Ausl'eferungeliste. Es heist barin u. a.: Man weiß nicht, ob die inoff zielte Liste, beren Beröffentlichung in Berlin jolche Semation erregt hat, die echte ift oder nicht. Wir tonnen jedoch mit einiger Antorität fagen, bag, wenn bies fo ift, die britifche Rejedem Falle eine zwedwidrige Lifte. Wenn ein Duplifat babon wirklich der deutschen Regierung überreicht wurde, dann ift es flar, daß der intevalliterte diplomatische Orgunismus, der seinen Git in Baris hat, von neuem eine unentschuldbare Dummheit begangen hat. Die Lifte ift in jeder Snificht das, was fie nicht jein folt. Dindenburg. Ludendorff und Bethmann hollweg hatten nicht

barauf fteben burfen. Dan hatte nur Difetater jordern Dürfen, wie 3. B. ben General, ber ben Befehl gur Gittafcherung Lowens gab, oder die Tauchbootfommandanten, die Soipitalichiffe berfentten und auf die ertrinkenden Matrofen fchoifen, fowie Die Bivil- und Militarbeamten, Die fur die Berichickungen und die in ben beutichen Wejangenenlagern begangenen Graufamteiten verantwortlich find. Es ift bollfommen flar, daß von teiner Regierung oder Ration erwartet werden kann, daß sie kalkblütig 15 Monate nach bem Waffenftillftand Manner wie hindenburg aneliefert. Das erfte, was getan werden muß, ift, die Ungelegenfielt mit der Lifte aufgutlaren. Wenn diejenigen, die im Ramen der Mlijerten aufautreten behaupten, wirklich diefe unenischuldbare Lifte, die beröffentlicht wurde, abgeichicht haber, bann muß die erfte Aufgabe fein, die Lifte grundlich abzuandern.

Much in der übrigen englischen Breffe findet die Mus-

lieferungelifte teine Buftimmung. Lord Robert Cecil fagte nach einer gleichen Melbung im Journal in einer öffentlichen Berfammlung, Diejenigen, die die Ariegogefangenen in Deutschland mighandelt hatten, mußten bestraft werden. Aber das wolle nicht befagen, daß es richtig fei, ju verlangen, daß Generale, Staatsmanner und Prinzen nun gewissermoßen in Massen

ausgeliefert werden.

Rach einer Melbung ces Barifer Berichterftattere ber Bafeler Rationalgeitung legte ber englische Corbfangter Birfen beab in ber Botichaftertonfereng in 21/4fundiger Rede die Anschauungen Lloyd Georges bar und bestätigte dabuich die Ausführungen ber Dailh Chronicle. Die Bi'rbung Diefer Erflarungen ift, fo führt ber Berichterftatter weiter aus, eine allgemeine Ropflofigtert. Es ift heute ftill geworden in Parifer Blatterwald, for bem es gestern noch so mächtig rauschte. Die Erflärungen Lord Birtenheads werden nun heute und an den folgenden Togen bom Botichafterrat erörtert werden. Man tann infofern bereits bon einem gewiffen Stoden ber Muslieferungsbebregung und bon einer Entspannung reben. Bolle Marbeit wird man gewinnen konnen, nachdem Llond George in der Eroffnungsfitzung ber neuen Unterhausseffton feine angefünrigte große Rebe über die europäische Lage und die englifche Politit gehalten haben wird.

Matin veröffentlicht ein Telegramm der Times, in bem gefagt wird, es habe pen unigen, bah Meinung gewiffer mierminifter unter dem Gindrud ber Meinung gewiffer gefagt wird, es habe ben Anichein, daß ber englische Bre-Areije feine Anficht geandert habe und bag feine nicht mehr mit der der frangolifchen Regierung übereinftimme. Auch die habasagentur berbreitet einen Muszug Diefes Telegramms, in dem gesagt wird, Liohd George fei der Anficht, daß man die Auslieferungslifte oder den Modus der Aburteilung so abandern musse, daß die Deutfchen fie annehmen konnten. Die Times fügt fingu: Llohd George Dieje Genugtuung gu geben, bas wurde bem Bertrag

felbit einen foredlichen Etog berieben. Der Evening Standard verbreitet eine Rachricht feines diplomatischen Korrespondenten, daß die en glische Regierung ihrem Berliner Geschäftsträger eine Rote übermittelte, die er bem Reichsminifter für auswärtige Ungelegenbeiten, Muller, überreichen foll und bem Reichsminifterium feinen Entichluß erleichtern foll. Das Blatt fügt bingn, man burfe nicht erstaunt fein, wenn einige Mbanderungen an dem Muslieferungsverlangen borgenommen wurden. Die Alliierten feien nicht vollständig einig über ben einzuschla-Der amerifanifde und ber javaniiche Delegierte, ebenjo Llond George und Bord Gurüberzeugt, die die beutiche Regierung erfahre, nur Granfreich fei volltommen anderer Meinung, wöhrend Stalien einen swifchen beiden gelegenen Stand-puntt einnehme. Dieje Rachricht verbreitet auch der Lonboner Korrespondent des Betit Journal.

. . . r - Die Saltung ber Entente. Renter milber aus Baris: Mis ber Rat der Botichaftet die Lift. ber Schuldigen am Mittwoch nach Berlin fandte, gab er fich röllig der Erwartung bin, daß man in London diefer Aftion guftimme. Der britifche Lordfangler traf jedoch am Camstag früh aus England ein und teilte dem Rat der Botichafter mit, daß Lloud George feinen Standpunkt geandert babe. Bie Reuter weiterhin meldet, fam der Rat der Botichafter, an beffen Sigung auch der Lordfangler und ber Attorneh General teilnahmen, ju der Anficht, die Alliferten mußten erft den nachften Schritt ber beutschen Regierung abwarten, bebor fie felbst etwas unternahmen.

Der deutiche Standpunft Rad einer interfrattionellen Beiprechung ber Muslieferungofrage berfeten Die Frattionsführer, wie icon berichtet, mit der Reicheregierung. Dabei ergab fich vollnandige Ein-mütigfeit in der Beurteilung der Auslieferungefrage, b .h. alfo: die Frattionsführer haben fich an, den Ctandpuntt ber Reicheregierung gestellt. - Bon einer Beite, Die uber bie Stimmung in der mehrheitsjogialiftifchen Graftion unterrichtet fein tann, wird mitgeteilt, bag, con berichwintenden Ausnahmen abgesehen, die Fraktion in der Ausliefe-

rungsfrage mit ber Regierung einig ift .

— Cammlung bon Berteibigungsmaterial. Die Regierung hat bereits bor längerer Beit berichiedene Regierungoftellen angewie en, Material über fene Berfonen gu fammeln, bon benen man annehmen mußte, bag fle auf ber Muslieferungelifte fteben wurden. Dieje Borarbeiten wurden nur für den Fall vorgenommen, diß über

bie Beschuldigungen bor bem Reichsgericht in Leipzie abgemteilt werden follte. Für Sindenburg, Sudendorff uno andere Beerführer, fowie auch Bethmann Sollweg ift fein Berteidigungsmaterial gesammelt worden, weil man nicht annahm, daß ihre Auslieferung verlaugt würde. Auf An-ordnung der Regierung wurde das Berteidigungsmater.a. für die II-Boot-Kommandanten, für den dentschen und baverifchen Aronpringen forgföltig gesammelt. Für ein-gelne Berjonen find ichon Berteibiger bestimmt. Diese Rachricht wirkt fast wie ein Saschingsscherz, wenn man sieht, wie die Redner der Regierungsparteien in jeder Beriammlung bie Bertreter Des preugifch-beutichen Militariemus, benn beren Musliefering berlangt die Entente, beurteiten.
- Die beutiche Momiralität bat ben Die Da

rine betreffenden Teil ber Auslieserungslifte burchgearbeitet. Es follen 29 U-Bootstommandanten, darunter 11 Ritter bes Ordens pour le merite, ausgeliefert werden. Samtliche Offigiere werben bon England angeforbert, mit Ausnahme bon 8 Il-Boot-Rommandanten, beren Muslieferung Stallen bec-

- Eine frangofifche Drobung. In der franlerand: "Deutschland habe die vorgesehenen Kohlenmengen nicht geliefert. Da somit der Friedensbertrag undurchführbar bileb, werde Tentfchland verständigt werden, daß die Raumungöfriften für bie Rheinlande fiftiert worden find. Beitere Magnahmen ftanden ebenfalls jur Berfügung ber Ellliferten, die von ihnen Gebrauch machen würden, wenn fie es für notig erachteten." Der Mulifter ichlog: "Bir forbern alles, was Deutschland ichuldig ift. Bezüglich ber Muslieserung wird der Botichasterrat die zu fossenden Beschlisse seiftellen. Dazu wird aus Berlin gemeldet: Solange der Friedenszustand besteht, bietet der Friedensvertrag für Zwangsmaßnahmen keinerkei Handhabe. Laut 18 der Anlage zu Abschnitt VIII ift Frankreich nicht bagu berechtigt. Ein derartiges Borgeben würde also einem Bruch bes Friedensvertrages und einer Biederberftellung des Ariegszustandes gleichkommen.

Lette Nachrichten.

Der Ausschuß für auswärtige Angelegenheiter.

Mz Berlin, 9. Jebr. Der Ausschuf für auswärtige Angelegenheiten beschäftigte fich heute nachmittag mit ber Auslieferungsfrage. Bum Schluffe ber Berbandlungen, Die wie alle Ligungen bes Ausschuffes ftreng vertraulich waren, fante ber Borfigende Scheidemann bas Ergebnis cer Berhandlungen folgendermaßen gujammen: Unbeichade, man-cherlei Ausstellungen im Gingelnen ftelle ich fest, daß ber Musichug in ber Auslieferungsfrage fich einverftan : ben erflärt mit bem bisherigen Berhalten und dem borgeschenen Schritten ber Regierung. Der Musichuft erwar-tete, bag er bor weiteren enticheibenden Schritten ber Regierung fo rechtzeitig berufen wird, daß er Stellung dagu nehmen fann.

Durchführung ber mitteleuropaifden Beit.

Mz Cobleng, 9. Febr. Rachbem bas frangoffiche Bartament Die Ginführung der Commergeit befchloffen hat, ift, wie die Cobl. Bolfszig, ichreibt, bestemmt zu erwarten, daß in der Racht zum 15. Februar im bejehten Gebiet auch fur ben Eisenbahnverfehr die mitteleuropäische Zeit eingeführt wird.

Der Dodmaffericaden in Renwied.

Mz Renwied, 9. Febr. Die amtliche Schabung ber Sochwafferichaden Rentvied ergab bisher 7-8 Millionen Mart. Der Schaden des gangen linkerheinischen Weblets beläuft fich nach Schätzung ber guftanbigen Stellen auf 120 Millionen Mark. Der Regierungspräsident von Coblenz überwies dem Areise Remvied gur Linderung ber größten Not 60 000 Mark.

Gin neuer Clandalprozef?

Mz Effen, 9. Jebr. Die Gfener Staatsanwaitichaft hat das Berfahren gegen die Reichsfischverforgungsgefell-ichaft Berlin wegen Breisbuncher und Rettenhandels einge-leitet. Der frühere Borfteber ber Reichsfischverforgung Rathan wurde berhaftet, die Gelber und Bantguthaben ber Reichsfischberforgung im Betrage bon 120 000 Millionen Mart wurden beichlagnahmt.

Preussische Landesversammlung.

Sibung bom 6. Februar 1920.

Auf der Tagesordnung fteben formliche Anfragen ber Deutschnationalen und Sozialiften über die vertragswidelige Befinderung des Bertehrs mit Oftpreugen und

Abg. Graf Ranig (D.-Rat.): Unfere hoffnung, dag der gefunde Menschenberftand bei unseren Teinden flegen wurde, tat fich nicht erfüllt. Der gange unmittelbare Tecnickreibunt Gernsprechbertehr mit Ditpreufen ift bon ben Boien un-terbrochen. Auch besteht feit bem 1. Februar feine unmittels bare Gifenbahnberbindung mehr zwijden Ofipreugen und bem Reich. Wir fordern bon der Regierung eine energische Ginmirfung auf die Reichsregierung, das ite fid, der Ditmarfenintereffen mehr als bisher annimmt.

Berfehreminifter Defer: 3ch habe jofort nach ben erften Melbungen von den Bertehreftorungen Kommiffare entjandt, die mit den Bolen in Berhandlungen fieben. Diese

find noch nicht abgeschloffen. Der Gitterberkehr aber ift wieber aufgenommen und im Berfonenberfebr fteben Erleichterungen bebor. Die Semmungen liegen in den milttarifchen Untersuchungen, bie nur am Tage erfolgen und Dadurch, den Guterverfehr während ber Racht jum Stocken bringen. (bort, hort!) Die Bafforberungen ber Polen berftogen gegen den Beift bes Bertrages. Bir find fofort in Bafhington burch bas Auswärtige Amt borffellig geworben, haben aber noch feine Antwort erhalten. (bort, hort') Es fragt fich, ob wir unter biefen Umftanben noch Anlag haben, mit Bolen ju berhandeln, ober ob wir nicht gu Gegenmaßnabmen ichreiten muffen.

Unterftaatssefretar Gohre: Die Reicheregierung hat fich in jeber Sinficht bemilht, ben jehigen Buftanden borgubeugen. Die Lage ift baburch erschwert, daß wir in Bacichau noch feine Bertretung haben. Bir find ichon beim Auswärtigen Amt deshalb vorftellig geworden. Falls die polnifche Regierung den Berfehreiperrungen nicht unbergug-

lich abhilft, wird zu Gegenmaßnahmen geschritten werden. Abg. Behren & Danzig (Zentr.): Ein gutes Einber-nehmen zwischen Danzig und Polen ift für beide Teile Lebensnotwendigfeit; aber die Danziger Bürger wollen ihre bentiche Eigenart behalten. Große Erwartungen tnüpft man an ben funftigen Luft- und ben gesteigerten Geeberfehr

awifden Ditpreugen und bent Reiche.

Minifter Defer bantt bem Borredner namens ber Regierung für bas warme beutiche Befühl, bas er befundet habe. Die losgelöften Teile des Reiches bleiben in unferem Bergen bas, was fie früher waren. (Beifall.) Bir werben alles tun, was in unferen Graften fteht, um ihnen bas Gefühl des Berlaffenfeins ju nehmen. Die Dangiger Borfe werden wir genau jo behandeln wie die Leipziger Deffe.

Mbg .Bintler (Dem.): Bu ben Berwaltungeftellen bes Ditens foll man nur beutiche Manner berangichen, die ben Duen genau fennen. Auf Antwort aus Barichau follte Die Regierung nicht lange warten, fonbern gu Gegenmagregein

Abg. Dailmer (D.-Rat.): Wenn die Regierung jest erst Erwägungen anstellt, dann forgt fie schlecht für Oftpreußen, bas abiichtlich bom Reich ibgeschnitten ift. Abg. Frau Bohlmann (D. Bpt.): Es gilt jeht nicht,

ben Bolen Liebenswürdigfeiten gu ermeifen, fondern fie mit fefter Sand gur Erfüllung Des Bertrages anguhalten.

Albg. Beter-Elbing (Sos.): In Elbing liegen Taufende von Arbeitern auf ber Strafe, weil die Induftrie ftill liegt und die Abwanderung nach dem Beften wegen ber teuren Geereife unmöglich ift

Damit fchließt die Musiprache. Bu britter Beratung wird der Gefebentwurf gur Ermachtigung Des Buftgminiflere ju borübergebenden Magnahmen auf dem Gebiete ber Dienftaufficht aus Anlag des Friedensbertrages ange-nommen. Es folgt eine formliche Anfrage bes Bentrums über Sochftpreife für Rartoffelyantgut in Berbindung mit einem Antrag auf Forderung der landwirtichaftlichen Erzeugung und Beichaffung bon Saatgetreide. 3n der Befprechung erflärt ein Kommiffar des Landwirtschafteminiftes rinms, die Ginführung bon Sochftpreifen für Caatfortoffeln fei nicht beabiichtigt. Die Antrage werben an den Landwirtichaftsausichuß verwiejen.

Es folgt die formliche Unfrage ber Dentichen Bolts-partei über die Lehrbucher des Gefcichtaunter-

Mbg. Dr. Böhlig (D. Bp.): Gin Grlaf Des Unterrichtsminifters bom 6. Dezember b. 38., wonach die bisherigen Lehrbücher für Geschichte im Maffenunterricht nicht mehr gu benuten feien, muß bollige Anarchie im Geichichtennterricht hervorrufen. Diefer Erlag hat übrigens auch im Schulbucherberlag ernite Beunruhigung herborge-

rusen. Will der Minister den Erlaß zurückziehen?
Ein Bertreter des Unterrichtsministers verteidigt den Erlaß. Je größer die stantliche Umwälzung sei, desto umsassender musse auch die Umgestaltung des gefchichtlichen Unterrichts fein. 3m übrigen tonnen bie Bucher nach wie bor zu Saufe als Siffsmittel benugt werden. Der Erlag bejagt feineswegs, daß fie nicht gebraucht werden dürften. Die Besprechung der Interpellation wurde geschloffen, jedoch auf Antrag Dr Borich (Zentr.) vertagt. Ein sozialdemokratischer Antrag auf Errichtung volte-

mirtidaftlicher Mitteliculen geht an ben Ansichnik für Sandel und Gewerbe.

Der Brafibent fchlagt fobann Bertagung bie Mitte woch, ben 18. Februar bor. Abg. Bergt (Danat) Bir tertreten ben Standpuntt, bag Die Auelieferunsfrage befonders das preußische Bolt angeht und bedauern, cas die prenftifche Bolfsvertretung in einer fo fritischen Beit ausinandergeht und fich in einer foerniten Grage felbst ausfebaltet. Der Brufibent erffart, bag bie Deutsch-Rationalen im Belteftenrat felbft mit ber Bertagung einberfranden

Rachfie Sigung: Mittwoch, ben 18. Februar.

Der Bolterbund.

Der Triebe mit Bulgarten und der Eur= In der frangofifchen Rammer erffarte Ministerprafibent Millerand in Beantwortung einer Interpellation über die auswärtige Politik, daß die bulgariiche Sobranze am Tage vorher den Friedensvertrag ratifisiert habe und daß die türkischen Delegierten anlählich der Regorganisation der Friedenstonjereng, die in Baris ftattfindet, ju ben Griebensverhandlungen einberufen wurden.

Der internationale Gerichtshof. Bie 21ften Tidningen erfahrt, wurde die ichwedische Regierung eingelaben, an der Konfereng neutraler Lanber im Song teilgunehmen. Gie wird Bertreter dorthin entjeiden. Sauptver-Landlungogegenstand ber Konjereng foll die Errichtung eines internationalen Gerichtshofes gemäß bes Berfailler Buc-

trage jein.

Die Beimfehr ber Ariegogefangenen.

Boft an die "Japaner". Unfere in japanifche Gefangenichaft geratenen Landelerte find bereits gummgroßen Teil wieber nach der heimat unterwegs und werden borausfichtlich in Wilhelmshaven landen. Dorthin tonnen ihnen Boftjendungen entgegengefindt und Gefber mittels Boft-anweijung überwiefen werden. Die Gendungen an die heimtehrenden Seeresangehörigen merben wie Cendungen an Mittiarpersonen im innertentichen Bontverfehr benandelt und geniegen auch die dafür geltenden befannten Gebührenermößigungen. Für Cenbungen an beimfehrende burger-liche Gefangene gelten die Borichriften des allgemeinen

Beffen : Raffan und die preufische Bermultungsreform.

Der Entwurf ber neuen preugifchen Bemvaltungerejorm, bas bemnachft ber Lanbesberfammlung zugelt, bat im Gebiete bes effemaligen Bergogtume Raffan lebhalten Biberbeitch gefunden. Durds bie neue Bertonliungereform follen auch in Raffan mehrere Gemeinden gu einer Landburgermelftece wie im Rheinland baw. zu einem Amteberband wie in Weftfalen aufammengefaßt werben. Bieber war jede naffanische Bemeinbe, muchte fie noch jo flein fein, jelbftandig, fie mablte ihren Elirgermeifter, ber bireft bem Landrat unterftand. Dieje Regelung besteht ichon Jahrzehnte hindurch und bat fich nach Auffaffung ber Bevollerung burchaus bemalet, wenn auch eingelne fleine Gemeinden mit finangiellen Schwierigleiten gu fampfen hotten. Wegen Den neuen Entwurf und damit gegen die Aufebung bet Gelbftandigfeit ber Gemeinden und gegen die Schaffhing bon Bondburgermelftereien protestierten bereits mehrers große Berjammlungen. Belchen Umfang biefe Gegenbewegung ang nommen bat, erfieht man baraus, bag beifpieleweise fast fantliche Gemeinden des Oberwesterwaldfreifes ber preugifden Regierung einen Broteft iberreicht

Ter Begirfeberband des Regierungebegirts Rafiel hat bor einigen Tagen eine Entichliefjung, bie ber Staateregferung unterbreitet werben foll, einstimmig gefast, daß er gegen eine etwa beabsichtigte Teilung ber Proving heffen Raffau in bie Brobingen Deffen und Raffan energisch Protest erhebt, auch gegen eine Abiplitterung einzelner Landesteile bes Begirtsberbandes, miet Der Arrije Schmalfalben und Grafichaft Schaumburg fotoid eine folde der ehemaligen furheffifchen Probing Sanau, bas find die Rreife Sanau, Gelnhaufen und MEGlichtern, welch legtere teilmeije bem Begirtsberband bes Regierungovegirte Biesbaben gugeteilt werben follen. Dagegen befürwortete ber Landesousichug die Einberleibung bes Sarftentums Baided und bee gur Abeinproving gehorenden

Areifes Weblar in die Brobing heffen-Raffau. Balbed jott in ben Stuffeler und Wenfar in ben Biesbabener Begirt aufgenommen werden. - Auch der Landesausschuft des Begirtsberbanbee bes Regierungsbegirts Biesbaben fprach fich balig ans, baft gerade in ber jehigen Beit ein Grund gur Trennung der Proving Beffen-Raffau in die Brobing Beffen und die Beo-Albes Raffan nicht gegeben fei, bag er aber bie Abtrennung Des gur Rheinproving, ipegiell gum Regierungebegirf Robleng geborenden Kreifes Wehlar, der weit von ihr getrennt liegt, und Die Buteilung biefes greifes jum Biesbabener Begirt an ben er bon Guben, Weften und Rorben grengt gutheißt, bagegen ite Abtretung eines Teiles bes Areifes Biebentopf, bes ehemaligen groffpergoglich beffifchen hinterlandes nebit einigen irüber heiffichen Dorfern nable bei Benfar nicht bas reben fann, jundern bag der Areis Biebentopf in feinem jerigen Bestande bem Biesbabener Begirt erhalten bleiben

Die Reichsverordunug über Erwerbelofenfürforge

Auf Grund des Artifels 5 der Berordnung vom 15. 32-nugr 1920 wird die gene Reichsberordnung über die Er-werbelojensfürjorge vom 26. Januar veröffentlicht, der wir folgende Samptpuntte entnehmen:

Die Fürsorge für die Erwerbslofen liegt den Gemeinden ob. die Einrichtungen gu treffen haben, daß die Fürsorge nicht ben Rechtscharafter ber Armenpflege erhalt. Mis Biet ber Fürforge wird im einzelnen Falle die Berndigung ber Erwerbelojigfeit durch Die Aufnahme bon Arbeit bezeichnet. Rur infoweit biefes Biel nicht erreicht werden fann, finb Unterstützungen zu gewähren. Die Erwerbelofenfürforge wird rom Reich ju feche Bwölfteln, von dem ftandigen Bundesfinat gu bier 3molfteln und bon ber Gemeinde ober dem Ce meindeberband gu givei Bwolfteln getragen. Leiftungsichwachen Gemeinden fann eine Erhohung ber Reichobeis bilfen bewilligt werben. Buffandig für die Gemafrung ber Ermerbelofenfürforge ift die Gemeinde, in ber ber Ermerbeloje bei Eintritt ber Unterftugungebedürftigfeit feinen Wohnit hat. Erwerbeloje, Die feit dem 1. Anguit 1914 an einen andern Ort gezogen find, follen möglichft in den Bohnort, ben fie gu jenem Termin hatten, gurudfebren Ihnen barf an einem andern Ort die Fürforge nicht laugee als vier Bochen hindurch gewährt werben. Dieje Beichraus fung findet aber nicht fatt, wenn die Erwerbelojen einen Familienhausstand führen, ober wenn die Rückfehr in ben felibern Wohnort unausführbar ift. Die Fürforze foll borbehaltlich anderer Borichriften nur arbeitsfähigen und arbeitewilligen über 16 3ahre alten Berjonen, die fich infolge des Krieges durch gangliche oder teilweife Erwerbelofigfeit in beblirftiger Lage befinden, gewährt werden. Erwerbalofigfeit ift nicht als Kriegsfolge anzuseben, wenn fie burch Musbiruclacht ift. ober Ausiberrung fibermiegend Grifbeftene vier Wochen nach Abichlug bes Anoftandes eder ber Ansiperrung tonnen die Gemeinden ben Arbeitnehmern beim Borliegen ber allgemeinen Boraussehungen Erwerbes lojenunterftubung gewähren. Wenn eine bedurftige Lage burch einen Teilbetrag ber Erwerbslofenunterftütjung be-feitigt werden fann, ift nur ber Teilbetrag zu gewähren. Ber wegen einer 66% b. S. überfteigenden Berintraditigung ber Erwerbstätigkeit Rente begieht, ift als ermerbe unfahig angufeben. Die Gemeinden und Gemeindeberbande find berpflichtet, die Unterftupung gu berfagen aber gu entgieben, wenn der Erwerbsloje fich weigert, eine nachgewiesene Arbeit angunchmen, Die auch auferhalb feines Berufs und Bohnorts liegen bart und ihm nach feiner torperlichen Beimaffenheit jugemutet werden tann. Die Bochitiate be-tragen: In ben Orten ber Ortest. A. B. C. D, & 1. für mannliche Berjonen a) fiber 21 Jahre 6, 5, 4, 3,50 Mart; 6) barunter 4,25, 3,50, 3, 2,50 Mart; 2, für weibliche Berfonen a) über 21 Jahre, fofern fie nicht in bem Saushalt eines andern feben, 5, 4,50, 3,50, 3 Mart; 5) über 21 Jahre, sofern sie in dem haushalt eines andern seben, 4,25, 8,50, 3, 2,50 Mart; c) unter 21 Jahren 3, 2,50, 2,25, 2 Mart. Die Famisienzuschläge, die ein Erwerbsteser erhält, dürsen insgesamt das Anderthalbsache der ihm ge-währten Unterstühung, im einzelnen folgende Sabe, nicht übersteigen: in den Orten der Ortsklassen A. B. E. T. C a für den Ebegatten 2,50, 2,25, 2, 1,75 Mart. b) die Kinder und fonftige unterftiigungsberechtigte Angehörige 1,75, 1,75,

St. Peter. Radbrud berboien

"Ihr Schutzengel, Fraulein 3lfe, flufterte mir bie Runde non Ihrem vermegenen Blon ins Ohr, bamit ich jore Führung übernahme. Gie miffen, die himmlifchen Rachte bedienen fich manchmal itbifcher Bertzeuge gu igren guten Abfichten.

"Sie find fehr liebensmurdig; aber ich bedurfte der Buhrung nicht, benn ich bin volltommen über meinen Beg prientiert, und ebensowenig des Schutzes, denn es gibt auf ben großen Touriftenftragen des Riefengebirges teine

"Dho! Benn nun aber doch einmal eine zweifelhafte Berfonlichfeit babertame und beunruhigte Gie? Dber wenn Rebel eintrate und Gie verliefen fich? 3ch traue beute bem Frieden gang und gar nicht."

lie wirft einen prufenden Bild gum Simmel empor. Die Sonne tampft allerdings noch immer gegen den Dunft, und es icheint in diefem Augenblid zweifelhafter als gu Anfang wer endlich aus dem Kampfe als Sieger her-vorgehen wurde. Indessen — was tat bas viel? Es wan erte sich doch eigentlich bei bedectem himmel leichter, obgleich fie den Sonnenichein für die landichaftliche Wirtung vorgezogen haite. Bon den Befahren etwa eintretenden Rebels tann fich Ilfe, da fie noch teine Erfahrung auf diejem Bebiete gemacht hat, ichlechterdings teine Borftellung maden.

"Rum, Fraulein Ilfe," fragt helfborf in ihr Schweigen binein, "da uns die wirkliche Sonne heute faum icheinen wird, wollen Sie bafur die Sonne Ihrer huld itrahlen laffen ? Bollen Gie gemutlich fein und Stimmung be-

halten ?"

Er ftredt ihr die Sand bin und ichaut ihr mit feinem offenen, frohherzigen Sacheln in die Augen. Ife tampft eine fleine Beile mit fich; bann ichlägt fie in die bargereichte Sand ein, ihn voll und groß, mit einem eigenen Beuchten in den Mugen, ansehend: "Run benn, alfo gute Begtameraticaft!"

Ein innigerer Drud dantt ihr für das freundliche Bort; aber in richtiger Erfenntnis ihrer fenfiblen Ratur hutet er fich, togleich weiterzugeben, fonbern halt ben Ton leichter A.I.n elei eft. ber ihren Berfehr bisher gefenngeichnet hat. In der Mabelftegbande raften je gum erften Male, mo

Der gute Raffee und die friften Brotchen nach Der ausgebehnten Frühwanderung prächtig munden. Als fie von bier aufbrechen, schwantt Ilfe, welcher Weg der von ihnen einzuschlagende fei, und als fich in der Folge die Wege öfter freugen, und fie fich mehr und mehr ihrer Unficherneit bewußt wird, unterwirft fie fich mehr und mehr mit Behagen Sellborfe Führerichaft, beffen unbeirrbarer Drien-

Bie herrlich mandert es fich doch auf diefen heimlichen Baldftragen! Die tiefe Einsamfeit, die nur durch das Raufchen des Beigmaffers belebt wird, diefer üppige, fich gu riefenhaften Dimenfionen entfaltende Bflangenmuchs gemabnt an den verzauberten Bald des Marchens, und Jife hatte fich nicht gewundert, unter den Riefenfarnen Robolde hervoripringen, oder aus dem dufteren Didigt abgeftorbener Stamme Bodlins Ginhorn hervortreten gu feben

Mit tiefinnerem Behagen fpfirt fie die Bandlung, die wahrend der Banderung mit ihr vorgegangen ift, ohne daß fie fich mit Bewuhtein Rechenschaft darüber ablegt. Der dumpfe Drud, der in der Fruhe auf ihrem Sergen gelaftet, weicht mehr und mehr. Je tiefer die Welt unter ihr liegt, je ferner und fleiner ericheinen ihr ihre Beiben und Schmerzen. Rur ein Bunfch, nur ein Ehrgeis bewegt die Seele: Sober, immer hober hinauf, dem Biel
entgegen, bas lodend von ba oben wintt, und in der Heberwindung der Schwierigkeiten findet fie einen Benug ohnegleichen. Richt ichredhait wirfen beute ber Ernft und Die Große ber Ratur auf fie; fie fühlt, bag ber Menich, jo winzig er auch den Bergriesen gegenüber erscheint, dennoch die Strone der Schöpfung ift, und daß es die Liebe ift, die ein All webt und das All umsaßt.

Much Rurt Selldorf empfindet mit Befriedigung die Bandlung zu feinen Gunften. Bie ift die Ilfe heute anders als fonft! Benn auch die alte Melancholie noch wie ein leichter Tlor über ihrem Befen liegt, die fanjte Freundlich-feit, die durch feinen Biderspruch getrübte Rachgiebigkeit sind ihm fremd und beglicken ihn. Und wie ift sie hübsch in ihrer Begeifterung mit diesem saft feierlich zu nennenden Ernfte, mit dem fie die Raturfconbeit ringsum in fich aufnimmt, wie fie Gingelheiten entdedt, die feinem Muge gewiß entgangen maren. Birflich, fie verfteht es, auch feine Stimmung auf die Sohe poetifchen Empfindens mitgu-Bieben!

Ein Schauer des Entgudens burchriefelt ihn, wenn anie, in felbitvergeffener Bewunderung fteben bleibend, ihre Sand auf feinen Urm legt, und von diefer warmen, fleinem Sand geht ein elettrifcher Strom burch feinen gangen Rorper. Die mundervollen Bilder, welche die gahlreichen Befalle des Beigmaffers ichaffen, feffeln immer öfter die Guge ber beiden Banderer, und befonders 3ffe vermag fich nicht loszureißen, als das impofantefte Bild vor ihren Augen fich aufrolit : dort, wo ber Gluf, ohne eine Belle gu machen, auf ber ichragen Glache des Gelfens in feinem grunen Rahmen rubig und majestätisch babingleitet, und von der Sohe ber zadige Ramm bes Ziegenrudens, ftellenweise nadt bis auf ben Urfelfen, in ftenger Schönheit heruntergrüßt. Inzwischen find fie zu beträchtlicher Sohe gefommen;

namer fteiler und fcmaler wird ber Bfab. Die Rachbaricaft ber großen Baume bort auf; das Bebiet bes Anie-

Allmählich fängt Ilfe an, die Strapagen des Beges empfindlich gu fpuren, immer öfter muß fie Raft machen, mabrend Rurt Selldorf friich und gesprächig bleibt. 3lfe empfindet frine Befellichaft in folden Mugenbliden ber Ericopfung inmitten diefer rauben und menichenfernen Ginfamteit wohl trend und beglüdend.

Lange leibet er nicht, daß fie auf ben Steinen ftillfint, denn die Atmofphare bleibt neblig und fühl, und ein

icharfer Wind geht bier oben, ber ben von der Mititrengung des Steigens erhitten Rorper empfindlich burde ichauert. Der Baumwuchs hat nun völlig ein Ende. Der Biad

wird gu einer engen, fteinigen Furche; Die neben bem Baffer dahinführt; dann erweitert fich ber Grund zu einem fanft gemölbten Sochtal, auf dem man bei flarem Better die Biefenbaude liegen fieht. Seute ichwebt über bem weiten Blan berfelbe meife

liche Dunft, bei dem fie des Morgens ausgewandert find; aber 3lje tann fich nicht verbergen, daß er undurchfichtiger. tompatter geworden ift, und jum erften Dale beichleicht fie in dem Bedanten an die Rudtehr leife Bangigteit,

"Sehen Sie, Fraulein Ilje," meint Helldorf, "wenn Sie nun allein waren, wie wollten Sie die Wiefenbaude und ichlieflich wieder zurudfinden?" Aber mir werden boch gurudfinden?", fragt 3le

angitlich. "Ich muß boch gum Abend unten fein." Sortjegung foigt.

dimmter menunter. elinelime prichrifte Sibe erla graft. mitg

30, 1.25

etreffen (

er Türior

nterfritzu

Pentid Breub. 3/1 bo. P. Schulb

10/0 Frant Fo Preuß 81,000 Est 40/0 bo 41,000 Etc 400 Raff. 35/4º/0 Ha

> Presbuct grantfurt Reichaban Buderus. shonix E Jab. Eini Harbwert 25hnberg. Inderiab Rotbbe 1 Samburg Solland Daneinat

€dmeber

Schweit3

Saiw.B

London

ben tou gelyalte Buges unterbi tie au Tas I nachbec imh c china s Elitera

food

too s

than &

in Bi Jahre Minfor Willet bello ' er be action **cetra** rote

frant Elejo anger Blun tich t

> grap ande THIC meg ung

Pani

fic t emp ftra

fifth) per Sol Sus

Sht.

130, 1.25 Mart. Weitere Bestimmungen ber Berordnung streffen Einzelheiten der Gewährung und die Berechnung st Fürjorge. Go wird u. a. bestimmt, daß die Erwerbslofenmerfrühung der Pfändung nicht unterworfen ift. Unter pimmten Bedingungen kann die Auszahlung der Erweids Genunterfilligung und die Stontrolle der Ermerbslofen Arseinehmerveganisationen übertragen werden. Ausführungs-wischriften zu der Berordnung kann die Landeszentralbe-sord erlassen. Die Verordnung tritt am 1. Februar in graft.

Frankfurter Börse. Rurfe bom 6 Februar 1920. mitgeteilt bon ber Landesbaufftelle Bab Ems.

Muleihen		
M - 25 1 0	TAR.	77.50
		61.75
String. Stonlete		
5'4,0 No. No.		51.75
3/1 · bo bo		49
bo. bo bo. bo. bo. bo. bo. bo. bo. Schulbverschreibungen ber Rheinproving . Stadt Mains	The second second	
Wheinproping .	4 4 1 1	100,50
Stadt Mains	4	
Wiesbaben		TE I
Granti. SupBt. Pfdbri	2 20 5 5	93.60
Biesbaoch 10 Frantj. SupBe. Pfdbri Freuß. Central-Bod. CrdG.		35,60
Breug. CentraleBod. Gro	2 2 2 2	
9/10 Chem. Bad. Anilin- u. Sodaf.		
11,000 Chem. Bad. Anuin- u. Soout.		
11/9/0 Chem. Bad. Antin a. Court.	10	tion and
41,000 Ciemens & Dalste		,
41,000 Clemens & Durste .		
41.00 Stemens & Juste		100. —
31/6/0 Raff. Lanbesbant ou F C if		91.50
git. F. O. H.	Ku.L	87.50
98t. M. N. P	n. Q	85.50
STEP " OH Du S		83.50 83.50
901		79.50
gristle		18.00
Office		San Ball
Dentiche Bant Aftie		301
Configur Bant Altie		176
countfurter Sob. Bant Aftie		219.—
Beichobant Altie		148.— 380.—
Buderus. Gifenwerfe Aftie	* * * *	450
Bergh & Shiftenbett, State.	A	600
The affection to secondfulling allies	Charles 1 to 1 t	444.—
		333
allgem. Glettr. Get Pittie		
Löhnberger Meligie Rittle		420 -
gerbwerte Bocht uttle allgem. Elettr. Gef Aftie Löhnberger Mühle Aftie Wierwerfe vorm. Kreyer Aftie Juderlabr. Frankenthal Aftie		
		182.50
Samburg-Amerita-Linie Mitie		169.—
Devifen		
	Gleth	Brief
Gelb Brief	Baris 674 25	
5-Work 3728.50 3736.50 3	Baris Defterr. 26.95	27.05
#Sweden## 1448 50 1401.00 2	Deutle Schett. 20.00	21,00

Bermijchte Rachrichten.

Budapeft

@panien

Selfingfors

Rem-Port

Prog

88.60

1641.50

515.50

88,40

1638.50.

514,50

100.50

1791.75

1639 .--

\$6.05

682,25

Rermegen 1618.50

Nutw.Bruff. 680.75

Schweden

Schwetz.

2onbon

er

st.

r.

10

esi

II-

in

[ite

dis

ad

Catt

env

ter

199

10:

er.

ime

md

lie

1788.25

1636,-

35 95

326.65

* Gilberichteber. Auf Bernnlaffung bon Mitreifenben wurde im Bahnhof Giegen ein Frantfurter Chepaar angehalten, das ein Albteil zweiter Klasse des Frankfreder D-Suges für fich allein bestellt hatte, um hier schwere Bakera unterbringen gu tonnen. Da man Gilberichieber in den Reifenben bermutete, veranlagte man bas Ginichreiten ber Boligei, bie auch tatfachlich 1 350 Bib. Gilber in Barren feststellte. Las Poar mußte jedoch entlaifen werben, ba es einwandfrei nachweisen tonnte, bag bas Ebeimetall rechtmäßig erworben war ind einer Frantfurter Firma jugeführt werben follte.

* 3m Babufinn hangte in bem Mojelorte Senbals eine aust ber bortigen Seilanftalt entlaffene Briegeremitme thren odf: Jahre alten knaben mit bem Ropf nach untenfauf, fodaß das Kind elend umfam. Die unglänliche Mutter hatte bas Rind worfer burch eine Tafel Schotolabe gu lich gelodt, ihm Sanbe und Guge gebunden und ben Mund mit einem Sals-

tud jugeftopit. Gin Grubenunglad. Muf ber Grube Beifenberg in Babern find infolge eines Seilbruches beim berbotwibrigen

Jahren fünf Mann berungludt, babon bier toblich. * Wie eine Chefrau fein muß. Gang besondere Unfoiderungen hat ein indifcher Beiratefandibat, ber bas Biud feiner Che auf einer ficheren Grundlage aufbauen will, beb er Bahl feiner Intunftigen gu-ftellen, wenigftens, wenn er bem Gejegbuch Manus, bes alten indifchen Rechtsichoniers, Entichluft gefaßt bat, fich en berachorden will. "Wer den Gefraten", fo beifit es, "ber beirate nicht ein Madchen, bas in rote houre ober irgendein Glied gu viel hat ober has oft frant ober burch feine Schwanhaftigleit unerträglich ift. Bielmehr foll greine Gran nehmen bon ichoner Beftalt, die Die mehr foil er eine frau nehmen bon ichoner Weftalt, Die bie Stefanten fat, beren Safine flein find und beren Weftalt eine angenehme Rundlichteit besitht". Ja, auch "ber Rame ber jungen fitnn foll lelcht auszuprechen fein, auch foll er hell und lieblich flingen, auf lange Botele ausgehen und fich wie ein Gegens-

pruch anhören!"

Aus Provinz und Nachbargebieten - Spare in ber Beit ... Aus einem Dorfe in Landden wird bem Biesb. Tgbl. geichrieben; Um einer allgu großen Schuldenlaft unferes Dorfes borgubeugen, und um andererfeits genugende Geldmittel für sonftige Buede bereitftellen gu tonnen, wurde in einer für gestern Abend einbetufenen allgemeinen Burgerberfammlung mit geoffer Stimmen mehrheit beichloffen, bie in Diejem Jahre notigen Ausb'fferungen in ben Dorftragen und fonftigen Sahrwegen im Fron-bienft gu regein. Wer nicht ber glüdliche Beliger eines Bierbes ift und fahren faun, der hat mit der Echiptie angutecten Ericeint bie Cache auch veraltet und unzeitgemäß, jo burfto fie bod vielleicht an manden anderen Erten gur Rachabinung gut empfehlen fein.

:!: Dberlahuftein, 9. Gebr. Die Stadtberordneten ftimmten in ihrer legten Sigung u. a. einem Projett bes Magiftrate, fünj Doppelbaufer in ber Schulftrage ju bauen, grundfahlich gu. Bebes Saus ift auf 180 000 bis 200 000 Mart beranichlagt. Gin Antrag auf Anftellung eines Schul und Sahnargtes wurde bem Magiftrat überwiefen, ber unter Sin-Bugiehung ber Schuffeiter bas Beitere beranlaffen foft.

:!: Limburg, 8. Gebr. Regierungsprafibent Bachting the Diegnin, unfer fruberer langiabriger Landrut, fteht auch | mittage 10 Uhr im Phyeum iam Borfenplat; in Bicsbaben

auf ber Auslieferungelifte ber Entente. Er wird von Bofen angeforbert, wo er bekanntlich bie letten Briegsjahre hinourch ale Areiechef bon Bendgin tatig gewesen ift.

:!: Frautfurt a. D., S. Gebr. Unter bem bringenben Berbacht, faffcher Guntzigmarficheine vertrieben gu haben, imirben in ber Beibeftrafe 41 ber Uhrmacher sant seriegen und feine Gran berhaftet. Die Feftunhmen fteben im engften infammenhang mit ber bor einigen Monaten aufgebectten Shifchanugermerffiatte bon Areber in Alingenberg; ber bier beteiligt gewesene Grip Schwabe ift ber Schwager von Griegen und hat Diejem bermutlich große Mengen Salfchicheine jun Unter ber Borlage eines gefälfditen Bertrieb fibergeben. Lieferungoideines erichwindelte fich ein etwa 20 fabriger Buriche bon einer hiefigen Geibenfirma zwei Riften Celbe im Werte von 350 000 Mart. Der Gauner, auf beffen Ergreifung eine febr hohe Belohnung ausgesett ift, konnte noch nicht ergeiffen - Bel giner ichweren Benginegpfofion in ben elettrotechnifchen Bertftatten bon Schafer u. Montanus wurden gwei Arbeiter lebensgefährlich verbraunt.

!! Frantfurt a. M., 9. Febr. In ber Frantserter Gas-gesellschaft wurden große Unterschlagungen und Untundenfalidungen festgestellt, beren Unfange bereite aus bem Jahre 1910 batieren. Der 50 jahrige Buchhalter Meg Mann hat in Memeinicaft mit mehreren Staffierern Bartleferungegettel bon größeren Weichaften gefälicht und an ber Sand biefer Scheine faliche Gintragungen in Die Raffenbild; r gemacht. Colocit fich bis jest feststellen lägt, betragen bie auf bieja Weije gemachten Unterschlagungen aus ben legten Jahren

allein mehr als 60 000 Mart.

: :!: Frauffurt a. M., 8 Gebr. Bor 35 3ahren wurde im Stobtteil Bornheim ein junger Mann erftochen anigefunden. Biele Berionen tamen bamals ale ber Tat verdachtig in Untecfuchungebaft. Man mußte fie aber aus Mangel an Beweifen wieder freilagen. Ueber ber Tat laftete jahrgehntelang tiefftee Dunkel; fcblieglich geriet fie in Bergeffenbeit. 3est foli nun ein Bornheimer Ginbobner auf bem Sterbebette fich ale ben bamaligen Defferhelben befannt haben. Der Boliget wurde gentsprechend Mitteilung gemacht. Bon ben bameis der Bluttat verbichtigten Berjonen befinden fich noch ablreiche

am Leben. :!: Frantfurt a Dt., 8. Febr. Bor einem ftattlichen Infibrettreis vo n Fachleuten fprach fier De Pefponbet bom Reichsfinangminifterium fiber bie Ginangfint Stenerpolitit bes Reiches. Die Art ber arieg. führung babe die Budgetgebahrung bes Reiches vollig umg: finltet, fodog heute die ichwebenden Schulben die feften Schulben erbeblich fiberfreigen. Enbe Marg werbe bie Schulbenloft auf 212 Milliarben Mart gestiegen fein. Gin ordentlicher Etat, afferdings mit Phunchalzablen, fonnte erft im Inli 1919 aufgestellt werben, ein spezifizierter fei erft für bas Rechnungs jahr 1920 gu erwarten. Das Balutaelend führte ber Redner buf bos "Loch im Beften" jurild, an beifen Suftopfung man jest arbeite. Wenn bie Beimarer Steuerreform unter ben Gefichtswintel ber Eintebalangierung gestanden habe, jo bringe bie neue große Steuergebahrung bie Besteuerung nach Bat. mogen, Gintommen und Bermogeneguwache unter einheitichen Wefichtspunften. Es fei hieraus für 1920 auf eine Einnahme bon 25 Milliarden gu hoffen, wobon 6,5 Milliarden an die Conselfia eren und , Dememben angefüßit werben willen. 3r. Ausficht genommen fei eine weitere Erbohung ber Beinftener und eine Reform Der geblenftener Bur bie Gemeinden famen befondere Steuern für Luftbarfeiten ind Erbichaften ale Condereinnahmen in Frage. Buber fibernelme bas Meich bie Roften fur bie Gicherheitsvolligei. Billie aus bem großen Binangelend tonne jedoch nur eine ungleich größere Kohlengewinnung bringen. - In ber Tebatte Schrichmeten Gochleute Die gegehnuntige Stenergejengebung ale gufpat tommend wind ale undurchführbar infofern, ale burd die Bermogensabgabe des Landes Finangfraft ruiniert tigirbe. Chenjo folle man mit ber Bumpwirtichaft brether und Stenern, ba die Beranlagung noch lange auf lich warten laffe, a Contob rheben laffen. Bis jest tappe bas Bolf über die ihm auferlegten Steuerburden buchftablich im Duntlin.

:!: Bad Ranheim, 8. Gebr. Der Allgemeine Dentife: Genoffenichaftetag tritt wahricheinlich Ende April in Bad

Nauheim zujammen.

:1: Wertheim, 7. Gebr. Der Chrenburger ber Stadt Bert-Beibilligung ber Lebensmittel 100 000 Mart leifweife und unbetginstich gur Berfügung. Gegebenenfalls will ber Spender auch gang auf die Rudgabe bes Darlehne bergichten.

!: Mind Dem Chenwald, S. Gebr. In berichiebenen inogeren Svenwoldverten rarben jahlkeiche Gunfilgunge fest waren. Besonders gabireich waren die Falschiebeige in Beimelsheim und Frantisch-Crumbuch.

Mins bem Unterlahnfreife.

:!: Gefundheiteguftand Bon fibertragbaren Grantyiten famen in ber Woche bom 1. bis 7. Februar gur Angeige: 2

Erfrankungen an Echarlach in Freiendieg.

:!: Riederneifen, 9. Gebr. Rachdem Der eifte Beimfetrer aus frangofifcher Gefangenichaft bor girta 10 Tagen glidfich in ber Beimat eingetroffen ift, folgten in voriger Boche Carl Blach wind Carl Saffelbach, fodaß alle guiummen offith fe in rufffiche, englifde und frantoffiche Gefangenichnit gerieten, nun ein gludliches Bieberfeben feiern funen.

Mus Ems und Umgegenb.

Aurverwaltumg. Der Stur- und Babetommiliar Cherftleutnant von Rajbacit ift auf feinen Antrag que Wefundlieite gefid ein bom herra Regierungepralidenten bis bum Ablauf feiner Amistatigfeit um 31, Marg b. 38. beurlaubt worden. Gleichzeitig ift Direftor Rief jum Borfibenden ber Rurtommiffion ernannt worden und hat Die Weichafte ber Rurtommiffion fibernommen,

Bugverfehr. Unjere answärtigen Schiller waren burch ben Begfall bes 1 Uhr Suges in ber Richtung Raffan fart in Mitleibenichaft gezogen, und feitene ber biefigen boberen Schulen war die Effenbahnbireftion Franffurt um Wiebereinftellung bes Suges gebeten. Dieje hat gugeftimmt und jagt in ihren Beicheib! Bei ber beborftebenben Ginfuhrung ber Cont-Sierzeift (gleich ber mitteleuropaifchen beit) bei ben Gifenbahnen in Grantreich und im beseiten beutschen Gebiet wird tt. a. auch ein neuer Safreplan für die Strede Cobleas Limburg eingeführt. Diefer Sahrolan fieht bie Wiebereinlegung bes Buges Coblens ab 12,32, Bab Ems ab 1,16, Limburg an 2,36 bor. Der Tag ber Ginführung bes neuen Sahrplans wirb feiner Beit betannt gegeben werben. - Unch weitere Rreife trerben die Ginftellung bes febr beliebten Mittagszuges be-

grugen. e Mieterichusverband. Es wird uns gefchrieben: Der Regierungsbegirt Wiesbaben berauftaltet am 15, 38. Mts., por-

pater 9-10 genince. harp-year Bungfernhöhe h Vest, Lebbyn Ra Bid.

eine große Togung, Die fich mit Bobnungsfragen beichaftigen foll. Im Intereffe der Mietertreife beirfie es lie-gen, wenn an biefer Tagung Bertrauensmanner teilnehmen, ble bon einer gu bilbenben Mietervereinigung gu wahlen find. Des Erforderliche mufte aus Intereffenten- (Mieter). Treifen beranlagt werben. Rafferes ift im Stadtbauamt ju er-**Jahren**

Efternversammlung. Gar bie Eltern ber bobicen Madenichule (Luifenschule) findet am morgigen Mittivoch, ben 11. Gebruar, nachm. 5,30 Uhr eine Conberberfamminng in ber Mula ber Raifer Friedrich Schule gur weiteren Borbereitung ber Elternbeiratswahlen ftatt. Rach ben Biftimneungen bes Ministerialerlaffes ift in Diefer Berfammlang ber Wahlborftand ju wablen.

e Der Bentiche Angestelltenbund Ortegruppe Eme bielt am Conntag in feinem Bereinstofal Dotel "Brin; Carl" eine gut besuchte Bersammlung ab, in welcher, wie man uns fchreibt, Die wirtschaftlichen Rote ber Angestellten eingefrend besprechen wurden. Es wurde babei festgestellt und allgemein bed wert, tag bie Ginnahmen ber Angestellten im Berhaltnis gur ben heutigen Lebensmittelpreisen berart gering find, bag es Berheirateten einfach unmöglich gemacht wird, die Familie durch bie Tenerung ju bringen. Es ift ein Gebot ber Stunde, daß die snoggebenben Stellen bis gur endgültigen Regelung burch ben Kommenden Tarif ben Angestellten Einflinfte gewähren, bia

jum Leben unbedingt notwendig find.

e Per Mufitverein Bab Eine feierte am Conntag fein 23. Stiftungefest burch Rongert und Ball im allbefannten Gidd'ichen Caale. Es wird uns bariiber geschrieben: Bilnfilich und 3 Uhr begann bas reichhaltige Konzertprogramm, ausgeführt bon ber beitrenommierten Emjer Stadtfapelle unter Beitung feines bewährten Dufitbirigenten herrn Richard Berner. Tropbem bas ichone Better gar manchen ine Freie lodte, fintten fich ju bem Befte gabireiche Befucher eingefunden, und ben herrfichen Mangen ber vorzuglich geschulten Papelle 34 'aufden. Nach Abwidlung bes Konzertprogramms begann ber Tang, ber nacht ben Weifen eines jo bo'l beseigten Bullorcheftere einen fichften Genug für unfere tangfrobe Jogend barfte'lte. Miles in Milem waren die Darbietungen ale boller Erfoig bes Mufifbereins ju buchen und man fann fich mit Recht icon auf die nächfte Beranftaltung ahnlicher Art frenze, umsomehr als die gestrige — ohne Weinzwang n bei mäßigem Eintrittspreis - gin wirflich gebiegenes und wenig tofficieligee Bergnfigen bilbete.

e Stemme und Ringverein. Die Jeftlichfeit, die der Berein in foortlicher Weise am Sonntag in feinem Bereinslofal abhielt, war allgemein fehr gut besucht und die Borfabrungen, fo fcpreibt man uns, ernteten reichen Beifall. Die zwei Pregrammunmern wurden bargestellt burch Marmorgruppierungen und Auftreten einer Internationalen Damenriege als Runftsongleurriege, die gans besonders unter bem Bublifum großen Lacherfolg berbeiführte. Die Roftimierung der aus-wärtigen Damengesellichaft war hochft verginell und ihr tub nes Auftreten in portlicher Beije mit ben Jongleurgewichten war meifterhaft. Die borgeführten Gruppierungen in Mannorftellung ernteten ebenfalls reiden Beifall unter bem Bublifum. Gin gemutliches Tangchen Selt Die Geftaffte bis tur bopgerudten Beit in befter Stimmung gufammen Gir bente abend ladet ber Borftand bie Borftandsmitglieber ad einer Borftandsfitzung im Sentralhotel um 8 Uhr nene Beit

ein und bitteb um vollgafliges Ericheinen.

:!: Gachbach, 8. Gebr. In bem festlich beforierten Saale Imm beutschen Ruifer" beging ber hiefige Turnberein fein 21. Stiftungefeit mit turnerlichen Borführungen und Bail. Die alberons jahlreichen Anwesenden begrüßte der Boriliende und bat die Anweienden, Midficht zu nehmen bei den turnerifden Uebungen, da ja auch ber Krieg in dem Brein große Luden geschlagen habe. Mit großer Mibe arbeite ber Berein Fich wieder empor und werde fein Möglichftes tun, um alles gufrieben gu ftellen. Der Borfigende gedachte in ehrenben Worten ber gefallenen Mameraben, welche in frember Erbe ichlummern, ju beren Andenken fich die Anwesenden von ihren Giben erhoben. Cobann begannen bie turnerifchen Borfubrungen, welche mit Aufmaride und Burumiben eröffnet bourben, ferner murbe am Barren und Pferd geturnt, Stab- und Freiübungen gemacht, und ben Schlug bilbete bie Aufftellung einer febonen Gruppe. Mie Darbietungen wurden in Anbetoncht ber fehr guten Leiftungen, mit reicheln Beifall belohnt, und mon fah, bag bas alte gute Ronnen ber Turner noch nicht verloren gegangen ift. Su erwähnen find noch die alten Turner, welche mit großem Schneib ihrer liebungen gerecht hurben, jumul fie boch anch die Laften bes Brieges getragen, faben. Ihnen gehört ber Dant, bag fich ber in unferer Ge-meinde fo beliebte Berein wieder gufammengeschart bat, und bag eine große Angahl junger Turner beigetreten ift, beren Leiftungen auch ruhmend anerkannt wurden. Mit dem allgemeinen Bunfche, fleiftig weiter gu turnen, und uns noch manchmal folde Abende gu bereiten, rufen wir ben Turnern ein fraftiges "Gut Beil" gu,

:!: Niebern, 8. Gebr. Die Ortegruppe Riebern ber "Birtid,aftlichen Bereinigung Rriegsbeschädigter und hinterbliebener", Die feitheit ber Ortsgruppe Oberlahnftein angegliebert war, fat in hrer legten Berfammfung eine felbstanbige Ortsgruppe bes "Bentralberbandes benticher Ariegebeichabigter und hinter-

bifebener" gegründer.

Mus Dies und Umgegend.

d Der Baterlandifche Granenberein balt bente, nachmittage 3 Uhr in ber Gewerbeschule am Altea Martt eine Mitgliederbersammlung ab, auf beren Tagesordnung u. u. die Entgegennahme ber Rechenichafts- und Laffenberichte bes Baterland Fruuenbereins und ber Rfeinkinderichnie fowie Borfrandserfaghvahlen steheni

d Betriebseinftellung. Die Gifenbalmwertfiatte unferer Rachbarftubt Limburg ift geftern früh geichloffen worden. Go wird angenommen, daß der Betrieb nach neuen Bebingungen in nachfter Beit wieder aufgenommen werben wird.

d Dentiche Rammeripiele. Es wird uns gefchrieben; Rach langeren Unterhandlungen ift es gegludt, Die befannten Deutschen Rammerfviele zu einem nur einmaligen Gaft-ipiele gu berpflichten. Diefes Auftreten bebeutet für tier ein fleines Ereignis. Endlich nach Langem wird auch bei uns wieder einmal eine fünftleriich einwandfreie Sarftellung eines literariich wertvollen Studes geboten. Teinschmeder einer feinbifelierten und ftimmungsboll abgetonten Runft werben auf ihre Rechnung tommen. Diefes Unternehmen, welches berufen ift burch verzügliche now gehaltreiche Theateraufführungen, ben Schmat an Schundliteratin und feichtem Concertenblibfinn aus ber Beit zu ichaffen, wird bon Behorben fow'e leitenben Berfonlichteiten weitgebenbft geforbert. Es ift fraattid; tongeffioniert. Eine Borftellung ber Deutschen Kammer-wiele muß man gesehen haben, will man als gebilbeter Menich über Runft, und Literatur mitfprechen.

:1: Mitendies, 8. Gebr. Die Ortegruppe Mitendies Des Berbandes beuticher Eriegsbeschädigter und -Eriegshinterblieberanftaltete geftern abend im Caale bon Al. Langichied ein Bergnugen mit Kongert und Theater. Es wird und berüber geichrieben: Unter ber fachgemagen Leitung bes Bocficenben Georg Fauft fowie unter Mittofrfung bes Turn- und Gefangbereins Altendies wurde ein Programm gufammengeftellt, das trop ber furgen Beit, Die gur Einfibung ber Theaterfiftide zur Berfügung ftand, als übernus gelungen zu betrach-ten ift. Die Theaterstüde waren fehr gut eingesibt und gefielen jedem Besucher, gang besonders bas Ruplet "Die bei-ben fibelen Freunde" brachten endlosen Bacherfolg bei Jang und Mit. Die Ortsgruppe Altendies fann ftolg auf bie gelungene icone Feier gurudbliden. In Anbetracht beffen, Die ber Coul' voll besent war, ift wohl anzunehmen, daß auch für ben Swed ber Beranftaltung, Unterftunung bedürftiger Kriegebeschädigter und ehinterbliebener ein gewiffer Ertrag

!: Birlenbach 9 Gebr. Der Sportflub Birlenbachd 919 beranftaltete gestern abend im Saale bon M. Langichied eine Theaterborftellung, die nicht nur von den Ortseinwohnern, sondern auch von auswärtigen Gaften fehr gut besucht war. Bier Cinafter bilbeten gewissermaßen bas Geruft bes Brogramms, un bas fich Sann Mabierborkräge und Auplets schloffen, Im zweiten Programmteile Aurben dann noch Grupben gestellt. Go muß bon allen Mittvirfenden gejagt werben, bag fie mit Buft ... re thebe bei ber Sache twaren int Deingemäßt jeder feln Möglichstes tat. Unter den Theater-Pielern, Damen und herren, ganden fich fogar einige, die mit fobiel Grifche und humor ihre Rollen gaben, bag int ber brummigfte Griesgenur - es wurden nur luftige Stücke hatte fich freuen muffen. Das Publifum geigte fich febr bantbar für alle Gaben, und die Lachfalben fonnten nur mit Mafe abgebampft werben. Rachbem bie Gafte am Svantage bas Swerchfell gründlich in Bewegung gefest naben, werden fie bas Tangbein um nachften Sonntage ebenfo grandlid fdwingen tonnen, benn aus Rudficht auf Die beifrintte Polizeistunde konnte ber Ball fich nicht an die Theatervorftellung anichliegen und bas Geft mußte auf zwei Sonntage berteilt werben. Ge ift wohl angunehmen, bag ber Gport-Aub mit biefer Beranftaltung wieder neue Mitglieber gewonnen hat, die ihm über hoffentlich nicht nur des Bergnugens toegen, fondern auch gur Bilege bes gefundmachenden und erhaltenden Sports beitreten.

Bekanntmadjung.

Es ift in letter Seit bielfach beobachter worben, bag Reparatur-, Ilm- und Rentbauarbeiten von er-gerhatt ein & etwerbemüßigen Baubetriebe ftehenben Berionen juhrt werben.

000

lungen statt.

Da Dieje Berfonen gemäß § 783 ber Reicheberficherunge ordnung bei ber Diefbauberufsgenoffenichaft verfichert find, wird gur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß bei diefen Eigenbeuarbeiten bie Auftraggeber verpflichtet find, allmonatlich spätestens innerhalb 3 Tagen nach Ablauf eines jeden Monate, in tem ble Benarbeiten musgejuhrt werden, Ratbitfungen über die Art ber Arbeit und die berbienten Löffne en ben Magiftrat einzureichen.

Sumiderhandlungen find ftraibar. Bad Ems, den 10. Februar 1920.

Der Magiftrat.

Realiquie ju Dieg a. d L.

Das neue Schutjahr beginnt am 15. April 1920. Anmeldungen werben in ber Realicule bom 10 .- 14. Februar 1920, borm. 12,15-1,00 Uhr entgegengenommen. Erforberlid dazu find Impf- und Geburtszeugnis, fowie legtes Beugnis.

In die Borichule (ML 1) tonnen nur noch Schiller nach bereits zweijahrigen Schulbejuch aufgenommen frecben. Gute und preiswerte Penfionen für Auswärtige fteben

aur Berfügung.

Siadt. Bobere Daddericule gu Dieg a. b. L.

Anmeldungen für bas neue Schuljahr nehme ich in ber Beit bom 10.—14. Gebruar 1930 worm. 12,15—1,00 Uhr im Amtszimmer ber Realichule (1. Stod) entgegen. Borgniegen find Impf- und Geburtszeugnis fowie leites Schulreugnis.

Der Beiter: Dr. Liefan

Boltsichule Dieg.

Die Renaufnahme findet Donnerstog, den 15. April b. 38. Wolft, Schulpflichtig find alle Rinden, weiche bor ien 1. April 1920 das 6. Lebensjahr gurudgeligt Inben Sonnen fie wegen gurudgebliebener Entwidelung ben Unterricht noch nicht besuchen, so ist bei dem Unterzeichneten vorläufige Befreiung zu beantragen.

Kinder, die in der Beit vom 1. Abnil bis 30.: Septemben bas 6. Lebensjahr bollenden, tonnen, joweit es Die Raumbechaltniffe gestatten, Aufnahme finden, wenn fie torperlich und geiftig genügend entwickelt find. Ueber die Aufnahmefinig-Teit entscheidet ber Reitor, eine arztliche Bescheinigung ift nicht erforberlich.

Die Anmelbung famtlicher Rinder bat bis jum 14. Gebruar, be. 30 ju erfolgen. Borgulegen find ber Impfichein, von aus-nauts geborenen Mindern außerdem ber Geburtsichein.

Sprechstunden: Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sams-tag bon 11—12 Uhr, bormittags und 2—6 Uhr nachmittags.

Der Rettor, Griin.

Schmiedezwangs. Innung für den Unterlahnfieis.

In ber 1 D artale-Berfammiung am 7, Februar in Dies murbe einnimmig folgenber Beichluß gefaßt:

Begen ber fortgefehren Steigerung ber Breife aller Rohmaterialien wie E fen, Riblen etc. werden die Breife fitr Schmiedearbeiten laut B eiglifte freibleibend erhobt:

Sufbeichlag ab 1 Febr. 30% Bagen: und Pfingban 40%

Den Mitgliedern gur Bflicht bies au beochten. Der Borftand. Die mit Christo leiden, werden mit Ihm verherrlicht werden. Róm. 8. 17.

Todes - Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante

Frau Karl Peter Kaffine Ww.

nach langem, schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden, Sonntag Abend 11 Uhr, im Alter von 43 Jahren, durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Bad Ems, Halle (Saale), Singhofen, Griesheim, den 9. Febr. 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Kaffine.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 31/2 Uhr vom Trauerhause Wallgasse Nr. 1 statt.

Zur Aufklärung!

Oeffentliche

Volksversammlung

Mittwoch, den II. Februar 1920, abends 8 Uhr im Saalbau Flöck.

TAGESORDNUNG: Aussprache über Neugestaltung der Kurverhältnisse.

Ich befasse mich mit

ärztl. Fachmassage

in-bes. bei nervösen, neuralgischen u. rheu-

matischen Erkrankungsformen- der Muskeln,

Gelenke etc.

Dr. Fath, Ems, Mainzerstr. 2,

trüher Strassburg i. Els.

für den Unterlahnkreis.

Am 12. Februar vormittags 10 Uhr (deutsch. Zeit) in

Katzenelnbogen

(Saalbau Biehl)

Redner: Herr Landwirt Hepp, Seelbach (Oberlahnkr.)

Am 14. Februar in

Lollschied

5,30 Uhr (deutsche Zeit) im Schulhaus

Referent: Herr Direktor Eisinger, Wiesbaden.

Am 14. Februar 7 Uhr (deutsche Zeit) in

Dessighofen

Gasthaus Lud. Schmidt

Referent: Herr Inspektor Weil, Wiesbaden.

Am 15. Februar mittags 3 Uhr (deutsche Zeit) in

Freiendiez

Gasthaus Heinr. Schmidt

Referent: Herr Direktor Eisinger, Wiesbaden.

wirtschaftliche Organisationen und Lebensmittelfragen

Anollen 20 Beniner,

Bafer 5-10 Bentner.

Land - But Jungfernhohe b. Ems. Telefon Nr. 255.

Rleehen 10-15 Bentner,

Sofort gu taufen gefucht:

In den letzten drei Versammlungen wird über land-

Der Vorstand.

Es finden in der nächsten Zeit folgende Versamm

Deutsche Demokratische Partei, Ortsverein Bad Ems.

Soll. Ladi beringe Stieler Budinge, Rieler Sprotten. Deinrich Umfonft, Em Telefon 2

63eatt Biert

m Die

stel bett

fame ich

Existeint to

nakuse be

000 D. G

3979

110 000.

Hefer

fand in

bereits.

Frantr

der fo

merbent

berichte

Heferm

die der

Hierien

Chroni

glob

bericht

lifte er

belgijd

then 9

mm, de fers, i

Die L

ldjen t

der Di

lung q

In ei

mos

lieferi

Anger

bleib

Hiteti

Rote

und

in de

Derm

meact

entge

abcei

Tie !

uber

des 9

Mast

distribu

beuti

beide sind,

Fina

Te

Möbel-Haus H. Kohl, Ten., Labustr. 21, E

Untauf und Bertauf gebraud ter Mobel u Ginrichtm gegenstände aller Art, fowle an Mobel Borgellan, Gias, Zinun ftets große Answahl.

Berkauf bon gebraud ten Rüchenmebe

Tonnerstag, ben 12. De bon 9 Uhr borm. ab Romerfir. 59, p, Em

Ein Länferschwei (Bord) u. ein Ctamm Suhn tein meiße, boap-itlammige liener ju berfaufen, ober ge Gutter ju bert uichen.

Jasmund, Bab Ems, Beinterbergitraße 12,

Umbone gebroucht, in gutem Buftanb in durch preiemett abzugeben. umocom

Rudolf Sammes Branbach a Rh.

Ladeneinrichtung gu vertaufen, paffend für fi bitor, Roffere, Drogene, Delth teffengelaart Gibt billig ab Röhl, Lahnfir. 21, Gmi

Photo-Apparai mit Doppelalos ju faufen fact Bad Gms. Ropi, Bohnner Be 21.

Rompl. Schlafzimmer Einrichtung, nugb pot., gut erhalten, au faufen. Ems, Romerfraße 25

Em Komofen u vertaufen.

Daufenau, Rirchftr. 51

Die Berlobung mit herrn Josef Roos Cobleng, eiffare ich hiermit filt aufgehoben.

0

Gretel Stetenfeld.

Bad Ems, den 9. Februar 1920.

Raufe Möbel

gange Ginrichtungen jum Döchimert.

heinrich Faulhaber, Cobleng, Dehiftr. 6.

Soch herrichaftliche Etagen,

Simmer, Ruche Bubetor per 1. Maig entl. fpater gu ber-Bo, fagt bie Gefchaftsftelle

2 junge Leute jum Glaide fpulen fucht Liforfabitt. C. 3. Wittmann, Emt.

Madden für Daus gebeit gefucht. Carl Dupp, Marftftr. 2.

Bimmermadden, Stune n. Bodiehrmadden gefucht.

Sotel aum Bilben Schwein, Cobleng.

Maddien für Sauearbeit gefucht. Cofgut Caalfdeid

bet Singhofen

haushalterin

Melteres Dabden ober Bme. am liebften vom Lande, melde fich auch im Garten beicaf. tigen fann. Gelbftanbige Stellung. Bon einem alteren Berrn in Dies gefucht. Reife-Bergutung. Bu erfr. in ber Beichaftsftelle.

1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-

Brfferes Midden 24 3., Botie, fucht Stellun als Stute in Il Danbbalt ob ge Rindern Erfahren in alle hamarbeiten und naben fam perfett in der traug Spracke Angebote unter 2R. 469 an be & fcoftsftelle.

Befferes Madden erfahren im Daushatt, perfett is Raben und Soneibern fuch Still in einem Geichafisbanebalt m Familienanichluß, Ems und Ilm gegenb. Rai eres Gefcafte ftelle.

Mehrere Madhen bei gutem Bobn für bie Ride Botel Ctabt Biesbaben.

Bimmermäddien Cotel Ctadt Bicsbaden, Bob Ems

Weincht ein Etundenmadden ob Gras für 3-4 Lage bormit age in

Boche Fran Mag Balger, Gmb. Lehrmadden

ober Lehrjunge

für fofort gefucht. Annebote an Jofef Diener, Bab Gme. Leber Galanterie u. Gegblivares Eine filberne

Damenuhr berloren, bon Daufenau nach Ems. Begen gute Belohnung abzugeben Marttftr. 13, Bad Ent.

Damen und herren, nut n obst Bermonen, welche fich fcnellftent gludlich verheiraten wollen er halten fofort bistret Austanft butd Concordia, Berlin C. 84

Beri

Dune moži Blan Boll aller

lin |

136 ten. mitte 製缸

Buig prog örter Hnal

aller